

# Maßnahmen beim Auftreten von „Schweinegrippe“-Infektionen

## Allgemeine Maßnahmen:

- Schulung des Personals.
- Impfung des Personals und gesunder Bewohner.
- Der Kreis der Kontaktpersonen sollte definiert und begrenzt sein.
- Infizierten Bewohner im Einzelzimmer unterbringen.
- Gemeinschaftsaktionen unterlassen.
- Schutzausrüstung: Schutzkittel, Einweghandschuhe, ein mehrlagiger, dicht anliegender Mund-Nasen-Schutz, bzw, eine geeignete Schutzbrille und geeigneter Atemschutz (FFP 3).

## Schutz vor Kontamination:

- Strikte Einhaltung allgemeiner Hygienemaßnahmen, vor allem der Händedesinfektion, z.B. *mit C 20 Hände + Haut Desinfektion* oder *HD 410 Händedesinfektion*.
- Infizierten Bewohner, Familienangehörige, Besucher und beteiligte Berufsgruppen informieren, aufklären und unterrichten über Verhaltensregeln und Hygienemaßnahmen.
- Diagnostische und therapeutische Maßnahmen soweit vertretbar im Bewohnerzimmer durchführen.
- Vor Betreten des Zimmers Mund-Nasen-Schutz/geeigneter Atemschutz anlegen und dort vor Verlassen des Zimmers belassen.
- Einmal-Handschuhe bei möglichem Kontakt mit erregerrhaltigem Material/ Sekret im Zimmer anlegen und vor Verlassen in einem geschlossenen Behältnis entsorgen.
- Händedesinfektion vor und nach Kontakt mit infiziertem Bewohner, erregerrhaltigem Material/Sekret, kontaminierten Objekten und nach Ablegen der Handschuhe, z.B. *mit C 20 Hände + Haut Desinfektion* oder *HD 410 Händedesinfektion*.
- Dosierung und vorgegebene Einwirkzeit des verwendeten Desinfektionsmittels beachten!

## Reinigung und Desinfektion:

- Auswahl der Desinfektionsmittel aus der VAH-Liste. Wirksamkeit gegen behüllte Viren beachten.
- Mindestens begrenzt viruzide Desinfektionsmittel benutzen, z.B. *B 10 Wischdesinfektion* oder *B 40 Schnelldesinfektion*.
- Dosierung und vorgegebene Einwirkzeit der verwendeten Desinfektionsmittel beachten!
- Tägliche Wischdesinfektion von patientennahen Kontaktflächen (z.B. Nachttisch, Nassbereich, Türgriffe), z. B. mit *B 15 Wischdesinfektion* oder *B 40 Schnelldesinfektion*.

Bitte umblättern!

- Alle Geräte, Medizinprodukte und Pflegeutensilien personenbezogen verwenden. Bei Nutzerwechsel und Kontamination desinfizieren, z. B. mit *B 15 Wischdesinfektion* oder *B 33 Schnelldesinfektion*.
- Instrumente nach Gebrauch im Zimmer desinfizieren, z. B. mit *A 20 Instrumentendesinfektion*, oder in geschlossenen Behältnissen der zentralen Aufbereitung zuführen.
- Geschirr in geschlossenem Behälter transportieren und in der Geschirrspülmaschine bei mind. 60° C reinigen.
- Wäsche/Textilien dem Routine-Waschverfahren zuführen. Einwegtaschentücher benutzen und hygienisch entsorgen.
- Wischdesinfizierbare Matratzenüberzüge verwenden.

### Abfallentsorgung

- Kontaminierter Abfall wird in dicht verschließbaren Plastiksäcken auf direktem Weg entsorgt.

### Bei Transport:

- Beschränkung auf unbedingt notwendige Transporte.
- Zieleinrichtung und Krankentransportdienst rechtzeitig vorab über Verdachtsdiagnose/Erkrankung informieren. Die notwendigen Schutzmaßnahmen können dann rechtzeitig ergriffen werden.
- Der Transport soll als Einzeltransport erfolgen.
- Der Infizierte trägt soweit möglich einen Mund-Nasen-Schutz.
- Das Personal trägt Einmalhandschuhe, Schutzkittel und Mund-Nasen-Schutz/Atemschutzmasken.
- Patientenkontakflächen unmittelbar nach dem Transport wischdesinfizieren, z. B. mit *B 15 Wischdesinfektion* oder *B 40 Schnelldesinfektion*.
- Nach Ablegen der Schutzkleidung Händedesinfektion durchführen, z.B. mit *C 20 Hände + Haut Desinfektion* oder *HD 410 Händedesinfektion*.

**C 20** - 2-Propanol 70 % (V/V) - Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 100 g Lösung enthalten 2-Propanol 63,1 g. Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion, Hautdesinfektion vor einfachen Injektionen und Punktionen peripherer Gefäße, Hautdesinfektion vor Operationen und vor Punktionen von Gelenken, Desinfektion talgdrüsenreicher Haut, Kühlumschläge. Gegenanzeigen: C 20 ist nicht zur Desinfektion offener Wunden geeignet. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf C 20 nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: Bei Einreibungen der Haut mit C 20 können Rötungen und leichtes Brennen auftreten. Hinweise: Dicht verschlossen lagern. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: orochemie GmbH + Co. KG, Max-Planck-Straße 27, 70806 Kornwestheim.

**HD 410** - Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten als Wirkstoffe 2-Propanol 47 g und 1-Propanol 26 g. Sonstige Bestandteile: Poly(oxyethylen)-6-glycerol(mono, di)alkanoat(C8 – C10), Farbstoff E 131, Geruchsstoffe, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. Gegenanzeigen: HD 410 ist nicht geeignet für die Desinfektion von Schleimhäuten und zur Anwendung auf der verletzten Haut. Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe darf HD 410 nicht angewendet werden. Nebenwirkungen: Insbesondere bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie z. B. Hauttrockenheit kommen. Hinweise: Bei Raumtemperatur lagern. Vor Wärme, Licht und Feuchtigkeit schützen. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Das Arzneimittel soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden. Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: orochemie GmbH + Co. KG, Max-Planck-Straße 27, 70806 Kornwestheim.

Flächendesinfektionsmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Dieser Maßnahmenkatalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Siehe hierzu auch:

- Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (RKI), [www.rki.de](http://www.rki.de)
- Empfehlungen des Robert Koch- Institutes zu Hygienemaßnahmen bei Patienten mit Verdacht auf bzw. nachgewiesener Influenza, (Erstellt: 25. 08. 2006, Aktualisiert: August 2009)